

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 41 (1947)
Heft: 16

Rubrik: Lass die Sonne nicht über deinem Zorn untergehen!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie schreibt man Gras mit drei Buchstaben?
Wie schreibt man gefrorenes Wasser mit drei Buchstaben?
Worin gleichen sich Fischer und Spinnen?
Worin gleichen sich Bäume und Bücher?
Worin gleichen sich ein Rock und ein Pferd?

Nachtrag. Richtige Antworten auf die Scherzfragen im Heft 11 (1. Juni 1947) haben eingesandt: J. Briggen, Basel, und H. Weilenmann, Winterthur.

Im Heft 12 (15. Juni 1947) brachten wir eine Geschichte «Das Fäßchen». Wir baten die Leser, den Sinn dieser Geschichte kurz zusammenzufassen. Es sind folgende Antworten eingegangen: «Der Dichter Guy de Maupassant wollte wohl sagen: Man soll nie über den Durst trinken. Basler Schalk.» — «Der Schnaps hat die gesunde, starke Frau schwach gemacht, so daß sie umfiel und erfror. Der Schnaps hilft dem Bösen; er verdirbt das Gute. Adolf Benz, Wülflingen-Winterthur.» — «Mit Speck fängt man Mäuse» (ohne Unterschrift). Eine vierte Antwort von Fr. E. S. ist zu lang für die Veröffentlichung.

Laß die Sonne nicht über deinem Zorn untergehen!

Das heißt: Bleib nicht lange böse! Mach bald wieder Frieden, wenn du Streit hast! Versöhne dich mit deinem Gegner noch heute! Verschiebe es nicht auf morgen! Leicht könnte es dann zu spät sein. Wer immer recht haben will, ist kein friedlicher Mensch. Meist will auch der andere das Gute.

Von dem berühmten Bischof Chrisostomus in Konstantinopel wird erzählt: Einst hatte ihm Nicetus, ein vornehmer Mann, unrecht getan. Sie gerieten darob in einen harten Wortwechsel. Und sie gingen im Zorn auseinander. Chrisostomus war nachher sehr bedrückt. Er erinnerte sich an das Wort des Apostels Paulus: Laß die Sonne nicht über deinem Zorn untergehen! Durch einen Boten ließ er Nicetus sagen: Herr, die Sonne will untergehen. Nicetus verstand und eilte sofort zu Chrisostomus. Sie redeten nun ruhig miteinander. Jeder suchte den andern zu verstehen. Und noch vor dem Sonnenuntergang versöhnten sie sich.

AUS DER WELT DER GEHÖRLOSEN

Jahrhundertfeier der Taubstummenanstalt des Kt. Luzern

II. Aus der Geschichte Hohenrains und seiner Anstalt

Die älteren Gebäude des Erziehungsheims Hohenrain gehörten einst dem geistlichen Ritterorden der Johanniter. Die geistlichen Orden sind katholische Vereinigungen, Gemeinschaften, Bruderschaften. Ihre Mit-